

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Neujahrsblatt / Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige Basel**

Band (Jahr): **177 (1999)**

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----|
| Vorwort | 9 |
| <i>I. Einführung</i> | 13 |
| Bisherige Kenntnis und publizistische Darstellung Wollebs und seiner Leistung (13) – Anlage der hier vorgelegten Schrift (15) – Quellenlage (15) – Technische Vorbemerkungen (16) | |
| <i>II. Das Leben Wollebs</i> | 17 |
| 1. <i>Herkunft, Jugend in Tenniken und Anfang der Ausbildung in Basel</i> | 17 |
| Familie und familiäre Tradition der Basler Wolleb (17) – Die Eltern (17) – Basler Universitätsstudium an der Philosophischen und der Juristischen Fakultät (19) | |
| 2. <i>Reisejahre</i> | 20 |
| Rechtsstudium an der Universität Halle (20) – Bekanntschaft mit Graf Nikolaus Ludwig v. Zinzendorf und Herrnhuter Aufenthalte (20) – Hofmeisteraufgaben bei Baron Gallus Maximilian v. Racknitz und gemeinsame Reisen (21) – Basler Zwischenspiel (22) – Aufenthalt in Leipzig und Bekanntschaft mit Johann Christoph Gottsched u. a. (22) – Neue Reisen nach Frankreich, Holland und England (23) | |
| 3. <i>Rückkehr nach Basel, berufliche und gesellschaftliche Stabilisierung sowie Tätigkeiten verschiedenster Art</i> | 24 |
| Bemühungen um eine akademische Karriere in Basel (24) – Wahl zum Schultheiß der mehreren Stadt und Familiengründung (25) – Hausbesitz (26) – Grobe Übersicht über Wollebs Publikationen (27) – Alter und Tod (28) | |

| | |
|---|----|
| <i>III. Persönlichkeit und Leistung Wollebs</i> | 31 |
| 1. <i>Religion und Glaube</i> | 31 |
| Stellung zu Zinzendorf und Herrnhut (33) – Hauptzüge von Wollebs Religion und Glaube (40) – Späte theologische Interessen (43) | |
| 2. <i>Philosophie</i> | 44 |
| Frühe Verbindungen mit der Philosophie (44) – Hobbes, Spinoza u. a. (45) – Voltaire und das Thema von der Unsterblichkeit der Seele (46) | |
| 3. <i>Jurisprudenz</i> | 50 |
| Frühe Fachpublikationen (52) – Amt und Aufgaben des Schultheißen (52) – Der Fall Jacob Rued[in] von Ziefen (54) – Das Separatisten-Gutachten (55) – Juristische Beiträge in den Bänden der Moralischen Wochenschriften (57) – Das kriminalrechtliche Spätwerk (58) | |
| 4. <i>Staat, Gemeinwesen und Politik</i> | 60 |
| Der Freistaat und der Staatsmann (61) – Die Freundschaft zwischen Isaac Iselin und Wolleb (63) – Das Übel der despotischen Staaten (65) – Wollebs Bemerkungen zu Iselins Liestaler Huldigungsrede (66) – Gemeinsame Bemühungen um die Öffnung des Basler Bürgerrechts (68) – Die Schrift über die Basler Universität (71) | |
| 5. <i>Literatur</i> | 73 |
| Wollebs breite literarische Bildung (73) – Frühe Schriften (74) – Die Bände der Moralischen Wochenschriften (76) – Sächsisch und Helvetisch sowie Versöhnungsversuch im Literaturstreit zwischen Bodmer und Gottsched (83) – Die Gesprächsgesellschaft im Hause Wolleb und dessen Regentenvergleich (85) – Theaterspiel im Hause Wolleb (87) – Dessen Gesprächs- und Schauspielstücke (88) – Wolleb als Begründer der Basler Mundartdichtung (89) – Eine fragliche Spätschrift (90) | |

| | |
|--|-----|
| 6. <i>Musik</i> | 91 |
| Wollebs praktischer Umgang mit Musik (91) – Allmacht Gottes und Musik (92) | |
| | |
| IV. <i>Wollebs satirische Schrift Die Reise nach dem Concerte</i> | 95 |
| | |
| 1. <i>Entstehung, Erscheinen und Verfasserschaft</i> | 95 |
| Publikation und Reaktion Iselins und Johann Rudolf Freys im Briefwechsel (95) – Wolleb der Verfasser (96) | |
| | |
| 2. <i>Das Basler Mittwochs-Konzert</i> | 97 |
| Das Basler Collegium Musicum und die Tradition der Collegia Musica in der deutschsprachigen Schweiz (97) – Einrichtung des Basler Collegium Musicum und Ausbleiben einer Reaktion auf Wollebs Schrift (98) | |
| | |
| 3. <i>Der Text im originalen Druckbild</i> | 100 |
| Verschiedenheit der erhaltenen Druckexemplare (100) – Sogar zwei Auflagen? (100) – Wiedergabe des Originaltextes (101) | |
| | |
| 4. <i>Moralische Hauptabsicht und literarische Darstellungsmittel</i> | 131 |
| Verbindung der <i>Reise</i> -Schrift mit dem <i>Helvetischen Patrioten</i> (131) – Die moralische Hauptabsicht (131) – Das literarische Modell vom reisenden Fremden (132) | |
| | |
| 5. <i>Raum und Publikum</i> | 133 |
| Der Konzertsaal: Ausstattung und Gehilfen (133) – Soziale Zusammensetzung des Publikums (134) – Schwatzen, Zuhören, das Konzert als Gesellschaftsereignis (136) | |
| | |
| 6. <i>Die Ausführenden</i> | 137 |
| Berufsmusiker und Dilettanten (137) – Unterschiedlicher Applaus (138) – Musikalische Qualität (138) | |

| | |
|---|-----|
| 7. <i>Die Musik</i> | 140 |
| Das Pfaffsche Programm-Modell (140) – Komponisten (141) – Wollebs Konzert-Programm (141) | |
| 8. <i>Wirkung der Schrift</i> | 142 |
| Geringe Dauerwirkung (142) – Ein kritischer Gegenbrief, viel- leicht von Johann Jakob Spreng? (142) | |
| 9. <i>Vorlagen und Parallelen</i> | 143 |
| Musikanten und Konzert als Gegenstand satirischer Behand- lung (143) – Duchargers Parallelschrift aus Dijon (144) – Der Parallelbeleg aus Wien von Benedikt Schwarz (145) – Basler Mu- sik-Karikaturen aus der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts (148) | |
| | |
| V. <i>Der Aufklärer Wolleb</i> | 149 |
| | |
| Anmerkungen | 151 |
| Zu I. Einführung | 151 |
| Zu II. Das Leben Wollebs | 151 |
| Zu III. Persönlichkeit und Leistung Wollebs | 155 |
| Zu IV. Wollebs satirische Schrift <i>Die Reise nach dem Concerte</i> | 163 |
| Zu V. Der Aufklärer Wolleb | 165 |
| | |
| Anhang | 167 |
| Einige für Wollebs Biographie und Schriften wichtige Quellen- auszüge | 167 |
| Abkürzungen | 175 |
| Quellen und Literatur | 176 |
| Verzeichnis und Nachweis der Abbildungen | 197 |
| Nachtrag | 199 |